

21.1.47

Entwurf

Referat 12/E 2 Nr. 132/IIIb/47. AKT

München, den 21. Januar 1947.

Gegenstand:Umbenennung des Feilitzschplatzes
in Münchener Freiheit.Zu I
ausgefertigt am 2.1.47
versendet am 28.1.47I. V o r m e r k u n g :

Herr Lorenz Friedinger, München 56, Franz-Gruber-Straße 4, bemängelt in einem Schreiben vom 19.12.1946 an den Oberbürgermeister, daß die Bezeichnung "Münchener Freiheit" dem gedachten Zweck, die Erinnerung an die Freiheitsaktion Bayern wachzuhalten, nicht gerecht werde.

Der Herr Oberbürgermeister hat das Schreiben am 28.12.1946 zur Würdigung an das Referat - eingelaufen am 7.1.47 - geleitet mit der Anregung, entweder den Platz nochmal umzubenennen in "Platz der Freiheitsaktion Bayern" oder eine Tafel mit Erläuterung des Namens anzubringen.

✓ II. Auf den Einlauf ist zu setzen:Dem Herrn Oberbürgermeister

wieder vorgelegt mit der Bitte um Entscheidung.

Lange, besonders aus mehr Worten bestehende Straßennamen sind aus verwaltungs- und verkehrstechnischen Gründen unerwünscht. Auch hat die Erfahrung gezeigt, daß sich lange Straßennamen sehr schwer oder überhaupt nicht einbürgern. In der Öffentlichkeit ^{halten sich} Straßen und Plätze ^{haben} bei ^{kurzen} Kurznamen, sodaß wahrscheinlich aus einem "Platz der bayerischen Freiheit" oder "Platz der Freiheitsaktion Bayern" ein "Bayernplatz" oder "Freiheitsplatz" würde. Damit wäre aber der Zweck der Umbenennung noch weniger erreicht, abgesehen von der Verwechslung mit dem bereits in Schwabing vorhandenen Bayernplatz.

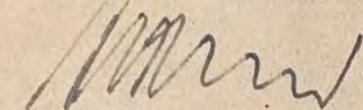
Ich schlage daher vor, die mit Stadtratsbeschluß vom 3.12.1946 festgelegte Bezeichnung "Münchener Freiheit" zu belassen und

unter dem Platzschild ein weiteres Schild mit der Erläuterung
anzubringen:

"Den bayerischen Widerstandsbewegungen und ihren Kämpfern,
im besonderen der in München hervorgetretenen FAB. gewidmet".

III. WV. m.E. oder am 3.2.1947.

Referat 12:



(Fischer)
Berufsm. Stadtrat.

83
20/1.8

10/21/1